J.N. 35938

Wildbad 12/8. 74.

Mein hochverehrter Freund!

Übermorgen, Montag früh gehe ich nach Gratz zum Landtag. Wie's gehen wird, weiß ich nicht; aber ich versuche es. An eine vollkommene Herstellung, wie Sie sagen, denke ich gar nicht. Es ist besser; doch bin ich kaum wieder ohne allzu große Beschwerden gehen; aber ich leide wie ein Hund. Ich hatte auch keine Ruhe hier. Meine arme Schwester Lenau war die ganze Zeit elend, u. ich fürchte sehr, daß wir sie bald verlieren. Meine Schwiegermutter war nur 3 Tage in Gams, u. ist gestern wieder zurück nach Gratz. Fritz u. Adolf, die sich [illegible] empfehlen, gehen mit mir. Die wohnen bei der Mutter, ich bei der Kaiserkrone in der Färbergasse wie immer.

Max, der sich Ihnen ebenfalls bestens empfiehlt, reist erst heute Abend nach Italien. Er war die Zeit über ganz wo anders [illegible] fast immer bei seiner Braut. Er wird Ihnen aus Italien noch drunten schreiben.

Ich freue mich sehr, Sie in Gratz zu sehen. Mit dem

Hausbestellung auf unbestimmte Zeit – denn vielleicht folgt auf den Landtag gleich der Reichsrath – über die Vorlagen beschäftigt, grüße ich Sie vielmals ebenso herzlich als eilig

Ihr

aufrichtig ergebener

E. Suess

WIENER-STADTBIBLIOTHEK